

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemtheoretische und abbildungstheoretische Systeme

1. Im folgenden zeigen wir einen bisher übersehenen und höchst interessanten Zusammenhang zwischen raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), Objektabhängigkeit (als einer Form von Objektsemantik, vgl. Toth 2014) und ontischen Lagerrelationen (vgl. Toth 2012) auf. Systemtheoretische Systeme, also solche, die keine Transitsysteme sind, können nur entweder 0- oder 2-seitig, also nicht 1-seitig objektabhängig sein, ferner können sie nur inessiv und adessiv, also nicht exessiv auftreten. Dagegen gilt für abbildungstheoretische Systeme, d.h. Transitsysteme, daß sie immer 2-seitig objektabhängig und sowohl adessiv als auch exessiv (etwa bei Treppenhäusern und Liftschächten) auftreten können.

2.1. Systemtheoretische Systeme

2.1.1. 0-seitig objektabhängige Systeme

2.1.1.1. Inessivität



Rue des Plantes, Paris

2.1.1.2. Adressivität



Rue de Javel, Paris

2.1.2. 2-seitig objektabhängige Systeme



Rue Dutot, Paris

2.2. Abbildungstheoretische Systeme



Rue de Vienne, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

16.6.2016